

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel – Aufbau eines zivilrechtlichen Gutachtens	1
I. Gliederung des Sachverhalts in Zweipersonenverhältnisse	2
II. Auffinden der Anspruchsziele der Beteiligten	2
III. Einschlägige Anspruchsgrundlage	3
1. Ansprüche aus Vertrag	3
2. Vertragsähnliche (quasivertragliche) Ansprüche	6
3. Dingliche (sachenrechtliche) Ansprüche	6
4. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	7
5. Ansprüche aus unerlaubter Handlung	9
IV. Anwendungsfall	9
2. Kapitel – Geschäftsführung ohne Auftrag	12
A. Überblick	12
B. Anwendbarkeit der §§ 677 ff. BGB	15
C. Die berechtigte GoA	18
I. Geschäftsbesorgung	20
II. Fremdgeschäftsführungswille (FGW)	21
1. Objektiv-fremdes Geschäft	21
2. Subjektiv-fremdes Geschäft	21
3. Auch-fremdes Geschäft	22
a. Allgemeine öffentlich-rechtliche Pflicht	23
b. Spezielle öffentlich-rechtliche Pflicht	23
c. Renovierungsfälle	23
d. Vertragliche Pflicht gegenüber einem Dritten	26
e. Nichtiger Vertrag zwischen Geschäftsführer und Geschäftsherrn	28
f. Besonderheiten bei mehreren Schuldndern	32
III. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	33
IV. Berechtigung zur Geschäftsführung	34
1. Geschäftsführung im Interesse und mit Willen des Geschäftsherrn	34
a. Objektives Interesse	34
b. Wirklicher oder mutmaßlicher Wille des Geschäftsherrn	35
c. Maßgeblicher Zeitpunkt	36
2. Geschäftsführung im Widerspruch zum Willen des Geschäftsherrn	36
a. Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Rechtspflicht	36
b. Erfüllung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht des Geschäftsherrn	38
c. Die Geschäftsführung dient der Verhinderung eines Verstoßes gegen ein gesetzliches Verbot oder ein sittliches Gebot (str.)	38

3. Genehmigung durch den Geschäftsherrn.....	39
V. Geschäftsfähigkeit /-unfähigkeit der Beteiligten.....	39
VI. Rechtsfolgen der berechtigten GoA.....	40
1. Pflichten des Geschäftsführers	40
2. Aufwendungsersatzanspruch des Geschäftsführers	42
D. Die unberechtigte GoA.....	44
I. Ansprüche des Geschäftsführers.....	45
II. Ansprüche des Geschäftsherrn	45
E. Eigengeschäftsleitung (unechte GoA)	47
I. Irrtümliche Eigengeschäftsleitung	47
II. Angemaßte Eigengeschäftsleitung	48
F. Übersicht über die möglichen Ansprüche	52
G. Abschlussfall zur GoA	52
3. Kapitel – Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	55
A. Einführung und Verhältnis zu anderen Instituten.....	55
I. Verhältnis zu den §§ 823 ff. BGB	55
II. Verhältnis zu den §§ 812 ff. BGB.....	57
III. Verhältnis zum Vertrag und zu den §§ 677 ff. BGB	62
B. Herausgabeanspruch gem. § 985 BGB	62
I. (Mit-)Eigentum des Anspruchstellers an der Sache.....	63
II. Anspruchsgegner ist zumindest mittelbarer Besitzer.....	65
III. Kein Recht zum Besitz seitens des Anspruchsgegners	66
IV. Rechtsfolge: Verschaffung des unmittelbaren Besitzes.....	68
V. Konkurrenz zu anderen Instituten	69
C. Nebenansprüche gem. §§ 987 ff. BGB.....	69
I. Maßgeblicher Zeitpunkt.....	69
II. Kein Recht zum Besitz	70
III. Gutgläubigkeit/Bösgläubigkeit des Besitzers	71
IV. Nutzungsherausgabeanspruch gem. §§ 987-988 BGB.....	73
V. Schadensersatz gem. §§ 990 I, 989 BGB	74
1. Unverklagter und redlicher Besitzer	74
2. Fremdbesitzerexzess im Dreipersonenverhältnis	74
3. Verklagter oder bösgläubiger Besitzer.....	75
4. Deliktischer Besitzer	75
VI. Verwendungseratzanspruch gem. §§ 994-1003 BGB	75

4. Kapitel – Ungerechtfertigte Bereicherung	78
A. Überblick	78
I. Funktion des Bereicherungsrechts	78
II. Leistungskondiktion / Nichtleistungskondiktion	80
III. Bereicherungsrecht im Zwei- und Dreipersonenverhältnis	81
1. Rückabwicklung im Zweipersonenverhältnis.....	81
2. Rückabwicklung im Dreipersonenverhältnis.....	82
IV. Verweisungen auf das Bereicherungsrecht	85
V. Bereicherungs- und Rücktrittsrecht	86
VI. Verhältnis zu anderen Instituten / Anwendbarkeit der §§ 812 ff. BGB.....	86
1. Verhältnis zu vertraglichen Schuldverhältnissen.....	86
2. Verhältnis zu (anderen) gesetzlichen Regelungen	89
a. Sperrwirkung des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses	90
b. Vorrang der berechtigten GoA	90
c. Verhältnis zu § 179 BGB	90
d. Vorrang des § 546a BGB	91
e. Vorrang gesetzlicher Rückgewährschuldverhältnisse	92
f. Vorrang familienrechtlicher Ausgleichsregelungen	92
VII. Gegenstand des Bereicherungsanspruchs ("etwas erlangt").....	93
1. Rechte aller Art	93
2. Vorteilhafte Rechtsstellung	93
3. Befreiung von Schulden und Lasten	95
4. Gebrauchsvorteile und Dienstleistungen/Ersparte Aufwendungen.....	95
B. Die einzelnen Bereicherungstatbestände	100
I. Die Tatbestände der Leistungskondiktionen	101
1. <i>Condictio indebiti</i> - § 812 I S. 1 Var. 1 BGB	101
a. Etwas erlangt	102
b. Durch Leistung eines anderen	103
aa. Leistungsbewusstsein	103
bb. Zweckgerichtetheit	104
cc. Mehrung fremden Vermögens	106
c. Ohne rechtlichen Grund.....	106
d. Erweiterung des Tatbestands durch § 813 I S. 1 BGB.....	107
e. Ausschluss des Tatbestands durch § 814 oder § 817 S. 2 BGB	108
f. Ausschluss des Tatbestands durch § 241a BGB	119
g. Umfang des Bereicherungsanspruchs (Rechtsfolge).....	120
h. Sonderproblem: Leistungsbeziehungen in Mehrpersonenverhältnissen	121
aa. Grundsatz der Rückabwicklung übers Eck („Anweisungsfälle“)	121

bb. Fehlerhafte Banküberweisung	123
cc. Tilgung fremder Schulden, § 267 BGB	131
dd. Vertrag zugunsten Dritter	133
a.) Unechter Vertrag zugunsten Dritter.....	133
b.) Echter Vertrag zugunsten Dritter.....	134
ee. Forderungszession (Abtretung).....	136
a.) Abtretung einer nicht bestehenden Forderung	136
b.) Unwirksame Abtretung einer bestehenden Forderung.....	137
i. Kritik an dem herrschenden Leistungsbegriff.....	138
2. <i>Condictio ob causam finitam</i> - § 812 I S. 2 Var. 1 BGB	139
3. <i>Condictio ob rem</i> - § 812 I S. 2 Var. 2 BGB.....	142
a. Verfolgung eines Zwecks	143
b. Beiderseitige Verständigung über den Zweck der Leistung	144
c. Zweckvereinbarung neben einem anderen Rechtsgrund	146
d. Ausschlusstatbestand des § 815 BGB.....	148
e. Ausschlusstatbestände der §§ 817 S. 2 und 241a BGB	150
f. Umfang des Bereicherungsanspruchs (Rechtsfolge).....	150
4. <i>Condictio ob turpem vel iniustum causam</i> - § 817 S. 1 BGB.....	151
5. Herausgabepflicht Dritter - § 822 BGB	154
6. Fazit zu den Tatbeständen der Leistungskondiktion	159
II. Die Tatbestände der Nichtleistungskondiktionen	160
1. Begriff und Systematik der Bereicherung „in sonstiger Weise“.....	160
2. Grundsätzliche Subsidiarität gegenüber der Leistungskondiktion	160
3. Allgemeine Nichtleistungskondiktion - § 812 I S. 1 Var. 2 BGB	163
a. Allgemeine Eingriffskondiktion	163
aa. Bereicherungsgegenstand: „etwas erlangt“	164
bb. „in sonstiger Weise“	164
cc. „Auf dessen Kosten“.....	168
dd. Fehlen des rechtlichen Grundes.....	169
b. Verwendungskondiktion	169
aa. Bereicherungsgegenstand: „Etwas erlangt“	169
bb. Verwendungen auf ein fremdes Vermögensgut	170
cc. „auf dessen Kosten“	173
dd. Fehlen des rechtlichen Grundes.....	173
c. Rückgriffskondiktion	174
4. Sonderfall der Eingriffskondiktion - § 816 BGB	177
a. Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten - § 816 I S. 1 BGB.....	177
aa. Begriff der Verfügung	178

bb. Durch einen Nichtberechtigten	178
cc. Wirksamkeit der Verfügung.....	180
dd. Erlangtes Etwas/Entgeltlichkeit der Verfügung.....	182
ee. Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten.....	182
b. Unentgeltl. Verfügung eines Nichtberechtigten, § 816 I S. 2 BGB	183
c. Annahme einer Leistung d. einen Nichtberechtigten, § 816 II BGB.....	186
C. Rechtsfolgenseite – Umfang des Bereicherungsanspruchs	191
I. Herausgabe des „Erlangten“ bzw. „Geleisteten“	191
II. Herausgabe der gezogenen Nutzungen, § 818 I Var. 1 BGB	193
III. Herausgabe der Surrogate, § 818 I Var. 2 BGB	194
IV. Wertersatz, § 818 II BGB.....	194
V. Wegfall der Bereicherung, § 818 III BGB.....	197
1. Voraussetzungen für den Einwand der Entreicherung	197
2. Berücksichtigung der Gegenleistung / Saldotheorie	198
VI. Verschärfe Haftung nach §§ 819 I i.V.m. 818 IV BGB.....	203
1. Kenntnis des Empfängers von der Rechtsgrundlosigkeit	203
2. Verschärfe Haftung bei Minderjährigen.....	203
3. Rechtshängigkeit des Bereicherungsanspruchs	204
4. Rechtsfolgen	204
VII. Verschärfe Haftung nach §§ 819 II i.V.m. 818 IV BGB	205
VIII. Verschärfe Haftung bei ungewissem Erfolgseintritt, § 820 BGB.....	205
IX. Bereicherungseinrede, § 821 BGB.....	205
5. Kapitel – Recht der unerlaubten Handlungen	206
A. Einführung und Anwendbarkeit der Bestimmungen	206
I. Verhältnis zu vertraglichen Schadensersatzansprüchen	206
II. Verhältnis zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	207
III. Verhältnis zur Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	208
B. Verschuldenshaftung	210
I. Der Haftungstatbestand des § 823 I BGB.....	210
1. Tatbestand	213
a. Verletzung eines in § 823 I BGB gen. Schutz- bzw. Rechtsguts	213
aa. Rechtsgüter <i>Leben, Körper, Gesundheit und Freiheit</i>	213
a.) Leben	213
b.) Körper und Gesundheit	214
c.) Freiheit	219
bb. Absolute Rechte	219
a.) Eigentum	220
aa.) Substanzverletzung	220

bb.) Funktionsverletzung/Nutzungsbeeinträchtigung	220
cc.) Sachentziehung	220
dd.) „Weiterfressender“ Mangel.....	221
b.) Absolute sonstige Rechte.....	224
aa.) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	226
bb.) Allgemeines Persönlichkeitsrecht	228
b. Tatbestandsverwirklichung durch menschliches Verhalten	235
aa. Positives (aktives) Tun	235
bb. Unterlassen einer Handlung.....	236
c. Haftungsbegründende Kausalität/objektive Zurechnung	237
aa. Grundlagen der Zurechnung	237
a.) Äquivalenztheorie	238
b.) Adäquanztheorie.....	238
c.) Lehre vom Schutzzweck der Norm.....	239
d.) Psychisch vermittelte Kausalität	241
aa.) Selbstschädigendes Verhalten des Verletzten	241
bb.) Sog. Herausforderungs- bzw. Verfolgungsfälle	241
cc.) Rettungsfälle	242
dd.) Heilbehandlungsfälle.....	244
ee.) Zweitunfälle	246
bb. Zurechnung bei Verkehrssicherungspflicht u. Produzentenhaftung.....	247
2. Rechtswidrigkeit	248
3. Vertretenmüssen/Verschulden	248
a. Grundsatz: Verschuldensfähigkeit des Schädigers	249
aa. Verschuldensunfähigkeit, § 828 I BGB	249
bb. Haftung bei gegebener Einsichtsfähigkeit, § 828 III BGB	249
cc. Spezialfall Haftung bei Verkehrsunfällen, § 828 II BGB.....	250
dd. Geisteskrankheit, Bewusstlosigkeit und Missbrauch, § 827 BGB	252
b. Ausnahme: Billigkeitshaftung trotz fehlender Verschuldensfähigkeit	252
c. Verschulden des Schädigers.....	253
d. Gemilderter Verschuldensmaßstab.....	254
4. Schaden.....	254
5. Haftungsausschließende Kausalität	255
6. Rechtsfolge: Schadensersatz	257
7. Ausschluss und Herabsetzung der Haftung.....	257
8. Beweislast	257

II. Verletzung eines Schutzgesetzes, § 823 II BGB	259
1. Tatbestand	260
a. Schutzgesetz	260
aa. Jede materielle Rechtsnorm	260
bb. Zweck der Norm: <i>Schutz eines anderen</i>	261
b. Verstoß gegen ein Schutzgesetz.....	263
c. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität.....	263
2. Rechtswidrigkeit und Verantwortlichkeit	264
III. Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung, § 826 BGB.....	265
1. Objektiver Tatbestand.....	265
a. Schadenszufügung	265
b. Sittenwidrige Handlung	265
2. Vorsatz	268
IV. Amtshaftungsanspruch, § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG.....	269
V. Sonstige Haftungstatbestände, §§ 831, 832, 833 S. 2 BGB	270
1. Haftung für Verrichtungsgehilfen, § 831 BGB	270
a. Voraussetzungen	270
b. Ausschluss der Haftung	272
aa. Entlastungsbeweis durch Widerlegung der Verschuldensvermutung	272
bb. Entlastungsbeweis durch Widerlegung der Ursächlichkeitsvermutung	273
c. Verhältnis zu § 278 BGB (Erfüllungsgehilfe)	274
d. Verhältnis zu §§ 31, 89 I BGB (verfassungsmäßiger Vertreter)	275
2. Haftung für Aufsichtsbedürftige, § 832 BGB	275
a. Voraussetzungen	275
b. Entlastungsbeweis.....	276
3. Haustierhalterhaftung, § 833 S. 1 BGB.....	278
VI. Verletzung von Verkehrssicherungspflichten	280
1. Begriff und Einordnung in den Prüfungsaufbau.....	280
2. Inhalt und Umfang von Verkehrssicherungspflichten	283
a. Straßenverkehr.....	283
b. Winterdienst.....	284
c. Wege und Zugänge.....	287
d. Sportveranstaltungen.....	288
e. Sonstige Veranstaltungen.....	290
f. Treppe, Aufzug, Haus und Garten.....	291
g. Gewerbebetrieb oder Beruf.....	292
h. Spielplätze	293
i. Missbrauch.....	293

j. Unbefugte	293
k. Hinweis auf Gefahr und Freizeichnung von der Haftung	294
l. Abwälzung und Entlastungsbeweis	295
3. Verkehrssicherungspflichten und Schmerzengeld	296
4. Verkehrssicherungspflichten und AGB	296
VII. Produzentenhaftung und Abgrenzung zur Produkthaftung	297
C. Gefährdungshaftung	307
I. Einleitung und Voraussetzungen einer Gefährdungshaftung.....	307
II. Haftung des Kraftfahrzeughalters	312
1. Anspruchsgrundlage des Geschädigten: § 7 I StVG.....	312
2. Voraussetzungen der Halterhaftung.....	313
a. Verwendung eines Kraftfahrzeugs	314
b. Anspruchsverpflichteter: Fahrzeughalter	314
c. Vorliegen eines Personen- oder Sachschadens	315
d. Schadensverursachung „bei dem Betrieb eines Kraftfahrzeugs“	315
3. Ausschluss der Halterhaftung	318
a. Haftungsausschluss aufgrund höherer Gewalt, § 7 II StVG	318
b. Haftungsausschluss aufgrund Schwarzfahrt, § 7 III StVG	319
c. Haftungsausschluss aufgrund weiterer Einschränkungen, § 8 StVG.....	319
d. Vertraglich vereinbarter Haftungsausschluss	321
e. Haftungsausschluss zwischen Fahrer und Halter	321
4. Haftungsumfang, Mitverschulden und Direktanspruch.....	322
5. Konkurrenzen	325
6. Ausgleichspflicht mehrerer Haftpflichtiger.....	325
a. Abwägung gem. § 17 I und II StVG.....	326
aa. Betriebsgefahr als Ausgangspunkt	326
bb. Erhöhung der Haftung aufgrund besonderer Umstände.....	326
cc. Beweislast	327
dd. Haftungsquote	327
b. Umfang des Reparaturkostenersatzes.....	328
III. Haftung nach dem Haftpflichtgesetz	329
1. Haftung des Bahnbetriebsunternehmers.....	329
2. Haftung bei Energieanlagen	331
IV. Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz	332
1. Haftungsvoraussetzungen	332
2. Haftungsausschluss	337
3. Umfang der Ersatzpflicht	338
4. Haftungshöchstgrenzen	339

5. Mitverschulden des Geschädigten	339
6. Erlöschen und Verjährung des Anspruchs	339
7. Ausgleichspflicht mehrerer Hersteller.....	339
8. Darlegungs- und Beweislast	340
9. Konkurrenzen	340
V. Sonstige Tatbestände der Gefährdungshaftung.....	341
D. Rechtsfolgen der Haftung	342
I. Ersatz des Vermögensschadens und des immateriellen Schadens.....	342
1. Begriff des Schadens.....	342
2. Ermittlung des Schadens nach der Differenzhypothese	347
3. Entgangene Gebrauchsvorteile/Kommerzialisierung	347
4. Verlust der Arbeitskraft	349
5. Frustrationsschaden	349
6. Arten des Schadensausgleichs	351
a. Naturalrestitution (§ 249 I BGB).....	351
b. Geld für Herstellung (§ 249 II S. 1 BGB).....	353
c. Geld für Herstellung nach Fristsetzung (§ 250 BGB).....	353
d. Schadenskompensation, § 251 BGB	353
7. Gewährung von Schmerzensgeld.....	355
a. Schmerzensgeldanspruch nach allgemeinem Schuldrecht.....	355
b. Schmerzensgeld bei Gefährdungshaftung.....	355
c. Schmerzensgeld bei Vertragsverletzungen.....	356
8. Geldentschädigung bei Verletzung des allg. Persönlichkeitsrechts	356
9. Familienplanungsschaden („Kind als Schaden“)	359
10. Schadensberechnung bei (Kfz-)Sachschäden	360
II. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche.....	369
1. Notwendigkeit eines Unterlassungsanspruchs	369
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines Unterlassungsanspruchs	370
3. Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines Beseitigungsanspruchs.....	372
III. Herabsetzung und Ausschluss der Haftung	374
1. Mitverschulden, § 254 BGB	374
2. Handeln auf eigene Gefahr	376
3. Verjährung	376